

Spielplatzbegehung im Jahr 2012

Heute fand eine Begehung aller Emmericher Spielplätze inklusive Ortsteile statt.

Die turnusmäßige Überprüfung der Spielplätze seitens der Kommunalbetriebe, in sicherheitstechnischer Hinsicht, hat im Frühjahr 2012 stattgefunden. Zudem wurden auch dieses Jahr im Herbst alle Spielplätze in Emmerich am Rhein durch den „TÜV“ (DEKRA) überprüft. Die Ergebnisse können bei den Kommunalbetrieben Emmerich am Rhein, Blackweg 40, 46446 Emmerich am Rhein eingesehen werden.

Auch in diesem Jahr bescheinigte die DEKRA den Spielplätzen der Stadt Emmerich am Rhein einen besonders guten Zustand und fand lediglich kleinere Mängel.

Die DEKRA lobte erneut die durch die Kolpingwerkstatt selbst gebauten Spielgeräte.

Teilnehmer:

- Fr. Trüpschuch (SPD)
- Hr. Gertsen (CDU)
- Fr. Wurring (Kinderschutzbund)
- Hr. Schmidt (Kolping-Bildungswerk)
- Hr. Illbruck (KBE)
- Hr. Holtwick (FB 5 - Stadtentwicklung)
- Fr. Geßmann (FB 4 - Jugendamt)
- Der Unterzeichner (FB 4 - Jugendamt) zugleich Schriftführer
- (Praest: Herr Nakath)
- (Elten: Herr Axmacher)

- bei der Begrüßung:
 - Hr. Reintjes (Heimatverein Hüthum – Borghees)
 - Hr. Schagen (FDP)

1. Spielplatz Praest – Raiffeisenstr. – (P1)

- Eine Bank hat noch hölzerne Sitzflächen, die anderen Bänke wurden bereits mit den neuen Brettern ausgestattet.
- Am Reck wurde eine Stange entfernt.

2. Spielplatz Praest – Heinrich-Butzfeld-Str. – (P2)

- Der Sandkasten soll im Laufe des nächsten Jahres wieder aufgefüllt werden.

- Herr Nakath berichtete, dass es auf diesem Spielplatz keine Probleme mit Hunden gibt, wie das über andere Spielplätze im Stadtgebiet zu hören ist.

3. Spielplatz Dornick – Dorfplatz – (D1)

- Das Karussell wurde durch Kolping repariert und ist wieder aufgestellt, dadurch dass die Schaukel bereits im vergangenen Jahr gedreht wurde, kreuzen sich die beiden Fallbereiche nun nicht mehr.
- Der Fallbereich um die Kletterkombination wurde vergrößert.
- Der Zaun wurde durch die KBE überarbeitet.

4. Bolzplatz Vrssett – Hagenackerweg – (V1)

- Ein neuer Bauzaun ohne Spitzen wurde durch Botho Brouwer aufgestellt, so dass der Ball nicht auf die Straße oder den dahinterliegenden Graben rollen kann.
- Die KBE hat den Stacheldrahtzaun, der um das hinter dem Tor gelegene Ausgleichsgebiet gezogen ist, entfernt und durch einen einfachen Draht ersetzt.

5. Spielplatz Vrssett – Dreikönige – (V2)

- Die Lock wurde von der DEKRA weiterhin nicht bemängelt und kann somit bleiben.
- Die ursprüngliche Doppelschaukel (seit letztem Jahr Einzelschaukel) ist abgängig und wird diesen Herbst abgebaut.
- Eine neue Doppelschaukel aus Stahl soll aufgestellt werden und einen Kleinkindersitz und einen normalen Sitz bekommen.
- Der Zaun muss erneuert werden, da hierfür zuerst die Büsche zurückgeschnitten werden müssen, sind diese Arbeiten für den Winter geplant um die Vögel nicht zu stören.

6. Spielplatz Düsseldorfer Str. – (S1)

- Der Zaun vom angrenzenden Gelände des Autohauses Helmich hat weiterhin die bemängelten Spitzen. Das Autohaus hat ein (2010) Schreiben der Versicherung vorgelegt, dass diese Art von Zaun für Autohäuser üblich und für den Versicherungsschutz notwendig sei. Die DEKRA bestätigte, dass für den Fall eines Unfalls das Autohaus haften muss.
- Der Zaun zur Seite des Hochhauses hat ebenfalls weiterhin Spitzen auf der oberen Seite, der Eigentümer wird regelmäßig durch die KBE nach den DEKRA-Begehungen angeschrieben, reagiert jedoch nicht.

- Der Sandkasten muss wieder aufgefüllt werden.
- Das Müllproblem hat sich gebessert, es waren dieses Jahr auch keine Gartenstühle mehr auf dem Spielplatz (fest gekettet).

7. Spielplatz Chemnitzer Str. „in Planung“ – (S2)

- Die bisher unbestückte Wiese ist im Bebauungsplan als Spielplatz ausgewiesen.
- Da es bei der Entstehung des Baugebietes Beschwerden und einen schriftlichen Einspruch seitens der Nachbarn gegen diesen Spielplatz gab, wurde dieser bisher nicht bestückt.
- Der Spielplatz in seiner ursprünglichen Planung ist als U3-Spielplatz ausgelegt.
- Herr Holtwick berichtet, dass in 2013 eine neue DIN bzgl. der Einzugsgebiete von Spielplätzen kommen soll, nach der ein Radius von 200 Metern erreicht werden soll, den ein Spielplatz abdeckt. Da in unmittelbarer Nähe zu diesem Platz bereits drei Spielplätze liegen (S4 - Berliner Str./Zum Schafsweg, S3 - Berliner Str./Leipziger Str. und S1 – Düsseldorfer Str.) sowie ein vierter, der jedoch auf der anderen Seite einer viel befahrenen Straße (Netterdensche Str.) liegt und somit nicht direkt gewertet werden kann (S5 – Zum Beerenboom), wäre selbst nach dieser neuen DIN an dieser Stelle kein Bedarf. Hier wären andere Regionen eher zu berücksichtigen.
- Herr Holtwick ergänzt, dass ein Spielplatz für unter 3 Jährige ein kleineres Einzugsgebiet hat.
 - Die Kommission sieht auf Grund der zeitlich einzuordnenden Entstehung dieses Baugebietes derzeit und langfristig keinen Bedarf für einen U3-Spielplatz, da die meisten Familien, die hier ein Haus gebaut haben wohl eher keine U3 Kinder mehr haben dürften. Frühere Abfragen der Altersstruktur der Kinder in dieser Region belegen diese Vermutung und rechtfertigen auch keine Einrichtung eines Spielplatzes für ältere Kinder an diesem Standort.
- Die Spielplatzkommission hat aufgrund der Anfrage eines Kindes (Joelina Wolsing) an den Bürgermeister diese unbestückte Wiese besucht um auf Grundlage der aktuellen Lage über eine mögliche Bestückung des Grundstückes zu entscheiden.
 - Auf Grund der guten Versorgung mit Spielplätzen für diesen Bereich der Stadt, insbesondere mit Blick auf die neue DIN, die in anderen Stadtbereichen einen höheren Bedarf aufzeigen wird, entschließt sich die Kommission gegen eine Bestückung des Grundstückes mit neuen Spielgeräten.
 - Ergänzend stellt die Spielplatzkommission fest, dass nach der ursprünglichen Planung die Bestückung des Grundstückes für Kinder unter drei Jahren ausgelegt wäre,

womit Joelina Wolsing selbst bei einer anderen Entscheidung nicht geholfen wäre.

8. Spielplatz Berliner Str. / Leipziger Str. – (S3)

- Eine der beiden Tischtennisplatten wurde entfernt und die verbleibende mittig aufgestellt, da der Abstand zwischen den beiden Platten sehr gering war. Die abgebaute Platte wurde auf den Spielplatz S12 verlegt.
- Zwei der vier Bänke um die Tischtennisplatten wurden abgebaut und die beiden verbleibenden wurden aus der schlecht einzusehenden Ecke umgesetzt.
- Die Holzhütte ist noch in Arbeit.
- Der Sand muss aufgefüllt werden.

9. Spielplatz Berliner Str. / Zum Schafsweg – (S4)

- Auch in 2012 gab es auf diesem Spielplatz vermehrt Probleme mit randalierenden Jugendlichen, die zu Beschwerden geführt haben.
- Ein neuer Picknicktisch wurde aufgestellt, der bereits einmal (vermutlich durch die Jugendlichen) herausgerissen wurde.
- Herr Gertsen merkt an, dass die Sandrutsche an der Kletterkombination aus einem Winkel besteht und mit einer spitzen Kante abschließt, so dass die generelle Gefahr besteht, dass sich Kinder, die darunter spielen, beim Aufstehen am dem Kopf verletzen könnten.

10. Spielplatz Zum Beerenboom – (S5)

- Der Picknicktisch ist abgängig und soll durch einen großen und einen kleinen ersetzt werden.
- Ein zweites Spielplatzschild wurde auf der anderen Seite des Spielplatzes (zum Neubaugebiet) ergänzt.
- Vor den Bolztoren wurde Erde aufgeschüttet, neuer Rasen gesät und mit Bauzaun umstellt.
Auch dieses Jahr ist die neue Fläche durch das Fußballspielen wieder abgetragen.
- Es gibt auch weiterhin keine Beschwerden über Jugendliche an diesem Spielplatz.

11. Spielplatz Luebhof – (S6)

- Die neue Schaukel ist bereits geliefert (Kleinkindersitz fehlt noch), muss aber noch aufgebaut werden.
- Der Zaun wurde bereits bis auf ein kleines Stück zum Nachbarn neu gemacht, dieses wird noch getauscht.
- An der Wippe wird ein Sitz gerade repariert.
- Das Sandhäuschen ist ebenfalls in Reparatur.
- Im Baum gibt es ein paar tote Äste, diese müssten entfernt werden.

12. Skaterbahn Hinter dem Kapaunenberg – (S7)

- Die Lauffläche wurde neu aufgeschlämmt, um eine ebene Fahrbahn mit hohem Laufkomfort zu erhalten. Obwohl die Skaterbahn während der Trocknungsphase abgeschlossen war und die gesamte Lauffläche zusätzlich mit Bauzaun umstellt war, damit niemand zu früh auf die Skateranlage geht, waren Skater auf der Bahn, so dass es Laufspuren in der neuen Fläche gibt. Außerdem ist an der alten Stelle erneut eine rechteckige Vertiefung entstanden. Herr Illbruck berichtet, dass diese Stelle in der Vergangenheit mehrfach aufgefüllt und diese untersucht wurde, um den Grund für das Nachsacken zu finden. Leider konnte keine Ursache gefunden werden.
- Die von der DEKRA bemängelten Abschlüsse der Rails (Rail und Funbox mit Rail) wurden durch Kolping abgeschrägt. Die geänderten Kanten wurden von der DEKRA abgenommen, so dass es keine weiteren Beanstandungen mehr gibt.
- Die Rail wurde mit der Kehrmachine (KBE) angefahren und steht deswegen leicht schief. Die Rail ist aber standsicher und es gab keine Beanstandung durch die DEKRA.
- Die Papierkörbe wurden bis auf zwei Stück (im Eingangsbereich und am Beginn der Lauffläche) wieder abgebaut, da diese fast immer leer waren und der Müll überall verteilt herum lag. Außerdem wurden diese einige Male kaputt geschlagen.
- Die Skateranlage war stark vermüllt. Ein Lehrer des Förderzentrums war mit einigen Schülern des FZG anwesend und ließ Müll aufsammeln. (Dies wird regelmäßig durch Schüler des FZG) gemacht.
- Herr Illbruck erwähnt, dass von einem der Spielplätze in Elten noch zwei Ballfangzäune übrig sind und diese auf die Wiese gestellt werden könnten. Und dass ggf. Tore zum Fußballspielen aufgestellt werden könnten. – Die Kommission entscheidet, dass lediglich zur Straßenseite ein Tor mit Fangzaun errichtet werden sollte, damit Bälle nicht auf die Straße fliegen. Ein weiteres Tor (mit Fangzaun) an der Seite

zur Skaterbahn soll nicht aufgestellt werden, damit die Spielrichtung nicht zur Skaterbahn genutzt wird und die Skater ggf. durch verschossene Bälle gestört werden.
Vorerst sollen jedoch keine Tore (mit Fangzaun) errichtet werden.

13. Spielplatz Eickelberger Weg – (S8)

- Der Sand muss aufgefüllt werden.
- Ein zweites Spielplatzschild wurde aufgestellt.
- Das hexagonförmige Klettergerüst ist abgängig und soll durch einen Nachbau von Kolping ersetzt werden.
- Der Spielplatz war auch in 2012 ruhig und es gab keine Probleme mit Müll.

14. Spielplatz Patersteege – (S9)

- Ein neuer Kinderpicknicktisch soll 2013 angeschafft werden.
- Der restliche Jägerzaun wird in 2013 ersetzt.
- Vor den Zaun des Nachbarn wird ein eigener neuer Zaun gesetzt.

15. Spielplatz Rheinpark – (S10)

a) Kleinkinder-Schiff

- keine Besonderheiten

b) Schiff

- Das von der DEKRA bemängelte Pflaster vom Wegebahn am Heck des Schiffes wurde durch Steine aus Gummi getauscht.
- Die DEKRA bemängelte, dass im Einstiegsbereich der Rutsche eine 35cm lange waagerechte Fläche sein müsste, auf der sich die Kinder aufrichten könnten, laut TÜV-Bericht des Herstellers ist dies nicht notwendig.

Herr Illbruck klärt mit der DEKRA ob es möglich wäre die Rutsche vorzuziehen um so genügend Fläche für das gewünschte Plateau zu bekommen, ohne dass der vorgeschriebene Fallbereich der Rutsche hierdurch zu klein wird und veranlasst ggf. die Änderungsarbeiten.

c) Street-Soccerplatz

- Der Einstieg wurde rollstuhlgerecht umgebaut.
- Das Element am Eingang wurde entfernt und auf der Rückseite wurde der Zaun geschlossen.
- Die von der DEKRA bemängelten Kanten an den Einstiegen wurden entfernt.

- Herr Holtwick gab an, dass eine Nutzung der Fläche im Winter als Eislaufbahn nicht ratsam sei. Dies habe diverse Gründe z.B.:
 - Ständige Aufsichtspflicht einer Eisbahn in Deutschland.
 - Es müsste eine Maschine zum regelmäßigen Glätten angeschafft werden oder die Fläche müsste regelmäßig (alle 1-2 Stunden) von Hand neu geglättet werden. Andernfalls wäre durch die Kratzer im Eis die Sturzgefahr zu hoch.
 - Es müssten Begrenzungen an den Rändern ergänzt werden, damit die seitlichen Zäune nicht vom Eis beschädigt werden.
 - Nach Rücksprache mit dem Hersteller sei die Anlage nicht für eine Nutzung als Eisfläche ausgelegt und sehr klein. Außerdem sei eine solche Nutzung in Deutschland nicht standardmäßig zugelassen. Zwar sei bei der Planung kurz angefragt worden ob es generell möglich sei eine solche Fläche auch als Eisfläche zu nutzen, es wurde aber im Laufe der Planung nicht weiter thematisiert, so dass der Soccerplatz in seiner jetzigen Form eher nicht geeignet sei.

d) Seilbahn

- Keine Besonderheiten

16. Spielplatz Gerd-Storm-Str. / van-Gülpen-Str. – (S11)

- Ein neuer Kinderpicknicktisch wurde angeschafft.
- Der Sandkasten ist abgängig und wird ersatzlos entfernt, da es eine große Sandfläche um den „Mont Blanc“ gibt.
- Eine neue Doppelschaukel aus Stahl soll angeschafft werden, damit diese auch vor dem Baumbestand geschützt ist. Die Schaukel soll zwei normale Sitze erhalten.

17. Spielplatz Westhovenstr. / Nollenburger Weg – (S12)

- Ein neues Spielplatzschild wurde aufgestellt.
- Die Tischtennisplatte vom Spielplatz S3 – Berliner Str. / Leipziger Str. wurde hier aufgestellt.
- Der Sandkästen an der Tischtennisplatte ist abgängig und kommt weg.
- Der Kinderpicknicktisch ist abgängig.
- Die Bank muss erneuert werden.
- Die Kletterkombi ist abgängig und soll durch ein Stahlklettergerüst (evtl. Hexagon von Kolping) ersetzt werden.
- Es soll eine neue Doppelschaukel aus Stahl (wegen des Baumbestandes) mit zwei normalen Sitzen angeschafft werden.
- Der VfB Rheingold reagiert auch weiterhin nicht auf die Forderung der KBE, die Spitzen am Zaun zu entfernen.

18. Spielplatz Mühlenteich – (S13)

- Bei der Begrüßung am Rathaus war Herr Schagen von der FDP anwesend, der aus pers. Gründen nicht an der Spielplatzbegehung teilnehmen konnte. Er teilte der Kommission mit, dass es auf diesem Spielplatz in letzter Zeit vermehrt Probleme mit Jugendlichen im Abendbereich gab und dass sich ein Nachbar (Herr Stevens) bereit erklärt hat, sollte ein Tor am Eingang angebracht werden, dieses morgens zu öffnen und abends zu schließen, um so den freien Zugang zum Gelände verhindern zu können und bei evtl. Übersteigen des Zaunes eine Handhabe zu haben. (Der restliche Spielplatz ist eingezäunt). Die Spielplatzkommission gab dem Wunsch statt. Es soll durch die KBE ein doppelflügeliges Tor eingebaut werden, damit diese den Platz auch mit Maschinen befahren werden kann.
- Die Bank auf dem Gehweg am Eingang soll ein Stück zurück ins „Beet“ gestellt werden, damit auch hier die größeren Maschinen problemlos frei vorbei kommen können.
- Die Kletterkombination muss repariert werden. Da die Kletterkombination (Lappset) in voraussichtlich 2-3 Jahren abgängig ist, wird eine komplette Neubestückung/Umgestaltung des Spielplatzes auf diesen Zeitpunkt verschoben, generell stellt die Kommission jedoch fest, dass es hier einen höheren Bedarf gibt.
- Das niedrige Kletterelement mit dem Stahlseil ist bereits angeschlagen, auf Grund der geringen Höhe (ca. 10 cm über Boden) sah die DEKRA aber kein Sicherheitsrisiko, langfristig muss aber auch dieses Gerät ersetzt werden.
- Als kleine Neuerungen schlägt die Spielplatzkommission vor ein Zweier-Stahlreck von Kolping aufzustellen, da dieses bei einer möglichen Umgestaltung leicht versetzt werden kann und ggf. auf einen anderen Spielplatz verlegt werden könnte, sollte es für eine komplette Neugestaltung weichen müssen.
- Als zweite (vorübergehende) Neuerung empfiehlt die Kommission ein Wippelement (ähnlich den Wipptierchen) auf dem 2-4 Personen (auch größere Kinder/Jugendliche) gleichzeitig wippen können. Beispiel siehe Anhang („Rodeoboard“)
- Der Sand muss aufgefüllt werden.
- Nachdem die angrenzende Firma nach mehrfachem Entfernen des Stacheldrahtes durch die KBE ca. 1 Jahr lang keinen neuen Stacheldraht mehr auf den städt. Zaun aufgesetzt hatte, stand nun (nach der diesjährigen DEKRA-Begehung vor ca. 1 Woche) plötzlich ein höherer Zaun mit Spitzen hinter dem städtischen Zaun. Dieser stellt nach Einschätzung der Kommission ein Sicherheitsrisiko dar.

19. Sonnenweg / Sternstr.

- In diesem Neubaugebiet wird ein Spielplatz durch den Bauträger erstellt werden, die Fläche ist jedoch recht klein.

20. Spielplatz Elten – Buschweg – (E1)

- Auf der Fußballwiese parkte wieder ein Auto und Herr Axmacher berichtete, dass (auch weiterhin) regelmäßig Autos auf dem Rasen parken, vor allem abends.
Die Kommission sprach sich daher dafür aus, wie bereits im letzten Jahr überlegt, entlang der Wiese runde Findlinge so zu platzieren, dass die Autos nur noch längs am Straßenrand parken (ca. 1,5-2 Meter von der Straße) können und nicht weiter auf der Wiese.
- Die Doppelschaukel und das Drehkarussell vom Spielplatz an der Emanuel von Kettler Str. wurden hierher verlegt.
- Es wurden 2 Bänke aufgestellt.
- Herr Illbruck berichtet, dass bei den regelmäßigen Pflegearbeiten häufig Fußball spielende Kinder angetroffen wurden.
- Die DEKRA empfiehlt um den Winkel im Bereich der neu aufgestellten Schaukel einen Zaun zur Straße anzubringen, damit die Kinder nicht direkt auf die Straße rennen können. Herr Axmacher ergänzt, dass es auch aus seiner Sicht sinnvoll sei, da viele Autos hier zu schnell fahren.

21. Spielplatz Elten – Mühlenfeld – (E2)

- Unter den Wipptieren wurden Fallschutzmatten angebracht.
- Herr Axmacher berichtet, dass der Spielplatz sehr gut genutzt wird, auch Kinder aus dem Wohngebiet „Am Dudel“ kommen hierher.
- Der Verschönerungsverein sieht hier derzeit keinen Nachbesserungsbedarf.

22. Spielplatz Elten – Eltener Feld – (E3)

- Unter den Wipptieren wurden Fallschutzmatten angebracht.
- Der Sand wurde noch nicht aufgefüllt, dies wird 2013 nachgeholt.
- Die im letzten Jahr bemängelten (Bauart bedingten) Punkte an den Spielgeräten der Firma Lappset wurden nach Vorlage der entsprechenden TÜV-Abnahme des Gerätetypen von der DEKRA akzeptiert.
- Am Spielhaus war bei der Begehung eine Plexiglasscheibe vor einem „Geschicklichkeitsspiel“ defekt. Die KBE wird diese schnellst möglich entfernen.

23. Spielplatz Elten – Weiherweg / Zisternenweg – (E4)

- Kurz nachdem die Wegsperre angebracht war, hat ein Postauto diese umgefahren, diese wird wieder erneuert.
- Die Bepflanzung wird wieder ergänzt.

24. Spielplatz Elten – Johannes Bours Str. / Gustav-Heinemann-Straße – (E5)

- Das angrenzende Objekt wurde verkauft. Der neue Eigentümer hat festgestellt, dass der städt. Zaun auf seinem Grundstück steht. Aus diesem Grund müssen sowohl der Zaun, als auch der Erdwall versetzt werden.
Die Maßnahme ist auf Grund des Vogelschutzes auf den Spätherbst/Winter verschoben.
- Die Wippe und die Wipptierchen wurden versetzt.
- Die neue Kletterkombination ist bereits geliefert, wurde aber noch nicht aufgebaut, damit genügend Platz für den Bagger bei der Verlegung des Erdwalls und des Zaunes bleibt.
- Nach Abschluss der Bauarbeiten soll eine weitere Bank ergänzt werden.

25. Spielplatz Elten – Am Dudel – (E6)

- Zwei neue Picknicktische (1x Kinder, 1x normal) wurden aufgestellt.
- Die Wippe wurde nach Neubau von Kolping wieder aufgestellt.
- Ein Brett am Dach der Kletterkombination muss ersetzt werden.
- Unter den Wipptierchen wurde der Fallschutz ergänzt.
- Die Schrauben am Ballfangzaun müssen nachgezogen werden, sie lockern sich immer durch die Vibration.
- Ein zusätzliches Spielplatzschild wurde aufgestellt, so dass jetzt alle drei Eingänge mit Schildern versehen sind.
- Die hier getesteten Mülleimer haben sich bewährt. Zukünftig sollen alle Mülleimer im gesamten Stadtgebiet, die ausgetauscht werden müssen, gegen diesen Typ ersetzt werden.

26. Spielplatz Elten – von Bodelschwingh-Straße

- Die Spielplatzkommission spricht sich dafür aus, dass dieses Gelände weiterhin im städtischen Besitz verbleiben soll, damit es ggf. bei einem späteren Bedarf wieder als Spielplatz genutzt werden kann.

27. Spielplatz Elten – Emanuel von Kettler Str.

- Die Spielplatzkommission spricht sich dafür aus, dass dieses Gelände weiterhin im städtischen Besitz verbleiben soll, damit es ggf. bei einem späteren Bedarf wieder als Spielplatz genutzt werden kann.

28. Spielplatz Hüthum – In den Seisen – (H1)

- Herr Holtwick prüft ob der Spielplatz schon in den städt. Besitz überführt worden ist.
- Der Zaun wurde vom Bauträger gesetzt.
- Wenn die Übergabe des Spielplatzes an die Stadt stattgefunden hat, soll ein 3x3 Meter großer Sandkasten ergänzt werden, damit die kleinen Kinder nicht auf der großen Sandfläche im Bereich der Schaukel spielen „müssen“. Das durch die Anwohner angeregt Reck soll durch Kolping gebaut werden.
Die Kommission empfiehlt beide mittig aufzustellen, damit die zusammenhängende Rasenfläche im linken Bereich für Ballspiele genutzt werden kann und das Reck nicht als Tor „missbraucht“ wird, so dass die Bälle auf den Kleinkinderbereich fliegen.

29. Spielplatz Hüthum – Leege Weide – (H2)

- Ein neuer (großer) Picknicktisch wurde aufgestellt.
- Die neue Kletterkombination (Holzbau Quappen) wurde aufgestellt.
An der Schaukel muss jedoch noch ein Glied herausgenommen werden, da diese leicht schräg hängt.

30. Spielplatz Hüthum – Laarfeldweg / Kornfeldweg – (H3)

- Die durch Kolping komplett überarbeitete Wippe wurde aufgestellt.
- Das Spielplatzschild muss noch getauscht werden.
- Das Wipptierchen muss überarbeitet werden.
- Eine Bank soll ergänzt werden.

31. Spielplatz Hühthum – Kettelerstr. – (H4)

- Das Klettergerüst muss überarbeitet werden.
- Der Kleinkindersitz an der Schaukel ist noch nicht angebracht – Lieferschwierigkeiten des Herstellers.
- Zwei neue Picknicktische wurden (1x klein und 1x groß) aufgestellt.
- Ein Trampolin soll angeschafft werden und zwischen Rutsche und Schaukel aufgestellt werden.

Generelle Aussagen zu allen Spielplätzen:

- Durch die übertragenen Mittel aus dem Jahr 2011 und die Kooperationen mit dem Verschönerungsverein Elten sowie dem Heimatverein Hühthum – Borghees standen für Neuanschaffungen in diesem Jahr besonders viele Mittel zur Verfügung, so dass es möglich war bereits 3 Spielgeräte zu bestellen und noch Mittel in Höhe von ca. 19.000 EUR für weitere Anschaffungen in diesem Jahr zur Verfügung zu haben.
- Die Kommission hat sich für die Neuanschaffung in 2012 bzw. 2013 für folgende Geräte entschieden:
 - 3 Doppelschaukeln (teilweise mit Kleinkindersitz)
 - 1 fest im Boden installiertes Trampolin
 - 2 Stahlkletterkombinationen (evtl. als Eigenbau von den Kolpingwerken)
 - 1 Kletterspinne (nach Möglichkeit im Innenstadtbereich)
 - die Kommission favorisiert den Frank-Wolters-Platz, da in die Neugestaltung jedoch Fördermittel eingeflossen sind, ist fraglich ob eine solche Änderung Auswirkungen auf die gezahlte Förderung hätte. Herr Holtwick wird dies prüfen.
 - Sollte im Innenstadtbereich keine Fläche zur Verfügung stehen, wäre der Spielplatz H4 – Kettelerstr. ebenfalls eine Möglichkeit.
- Weiterhin gilt, dass alle Bänke, die noch mit Holzbrettern bestückt sind, bei Reparaturen mit den neuen Kunststoffbrettern in Holzoptik versehen werden. Diese haben im Test gezeigt, dass sie robuster sind, und schneller trocknen. Herr Illbruck von der KBE geht davon aus, dass in ca. 3-4 Jahren alle Holzbänke im gesamten Stadtbereich überarbeitet sein werden.
- Die auf dem Spielplatz E6 (Am Dudel) getesteten Mülleimer haben sich langfristig bewährt, da sie stabil sind, das Schloss zum Leeren der Mülleimer sich auswechseln lässt und die Krähen nicht an den Müll herankommen. Dieser Typ soll zukünftig bei allen Erneuerungen im gesamten Stadtgebiet verwendet werden
- An allen Spielplätzen in Emmerich wurden auf den Spielplatzschildern Aufkleber mit einer „Notrufnummer“ der KBE und der 2011 eingeführten Spielplatznummern angebracht. Dies soll es den Bürgern erleichtern, Beschädigungen oder Defekte sofort zu melden.
- Unter allen Wipptierchen werden im Laufe der nächsten Jahre Fallschutzmatten angebracht, da der aufgefüllte Boden durch die Schwingungen immer wieder gelockert und in der Folge abgetragen wird.

- Herr Holtwick macht den Vorschlag, zukünftig keine Schaukeln mehr direkt an neuen Kletterkombinationen zu bestellen, da diese auf Grund des großen Fallbereiches einen hohen Abstand zur Kletterkombination erfordern, was die Kosten für das Schaukelement (inkl. einem längeren Ausleger) den Kosten einer freistehenden Schaukel gleichsetzt. Hinzu kommt, dass je nach Bauform der Kletterkombination 1-3 Seiten der Kombination wegen des Fallbereichs nicht anderweitig genutzt werden können und somit verloren gehen. – Die Kommission stimmt dem Vorschlag zu.
- Die bereits im letzten Jahr durch die Kommission angeregten Kleinkindersitze für einige Schaukeln sind bisher noch nicht geliefert, da es für diese Lieferengpässe gibt, die normalen Schaukelsitze liegen bei Kolping zur Montage bereit.
 - Herr Holtwick vom FB5 berichtet, dass bei der Bestellung einer der Hersteller angegeben hätte, dass bei Doppelschaukeln die Kombination von Kleinkindersitz und normalem Sitz nicht möglich sei, da durch wildes (seitliches) Schaukeln älterer Kinder eine Gefahr für die Kinder im Kleinkindersitz bestünde. Andere Hersteller bieten auf Nachfrage die Kombination an. Herr Schmidt ergänzt, dass neuere Schaukeln meist trapezförmig befestigt werden, so dass die seitliche Bewegung fast nicht mehr möglich ist.
- Alle Spielplätze wurden in einem guten und sauberen Zustand von der Kommission vorgefunden. Einzige Ausnahme war die Skateranlage, die stark vermüllt war, aber gerade durch Schüler des FZG gesäubert wurde.
- Grundsätzlich werden zweimal im Jahr alle Bänke, Picknicktische, Wipptiere und alle anderen Holzgeräte, die witterungsbeschädigt sind, gesäubert. Dies geschieht im Frühjahr und Herbst durch die KBE und Kolping.
- **Zuständigkeiten:** Unterhaltung KBE in Verbindung mit Kolping, Planung FB 5 mit Unterstützung FB 4.
- Alle Spielplätze wurden in einem gepflegten und gewarteten Zustand vorgefunden.
- Die **Schulhofspielplätze** werden jeweils von den zuständigen Hausmeistern gewartet. Für die Begehung und die Kontrolle ist der FB 3 zuständig.

Im Auftrag

Rieger
Jugendpfleger

